Biotopname
Drittes Verlandungsmoor in der Bauer- Wiese bei Langwitz

X

TK10 0507 - 122 - **Biotop-Nr.** 4004

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Vermoorte Senke, Grundmoräne

Naturraum 310 Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	76	0736
	76	0737

Größe in ha	0,8068
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Müritz

Gemeinde / Stadt
Schwinkendorf

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
04015

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**	
Code	VWN	WFR	VHF	VRT	VHD	RHU				
%	32	23	20	10	10	5				

Vegetationseinheiten
Sumpfreitgras, Grauweidengebüsch, Flatterbinsen- Staudenflur, Rohrkolben- Birkenbruch, Breitblattrohrkolbenröhricht, Brennessel- Landreitgras- Hochstaudenflur, Brennessel- Staudenflur

Habitate + Strukturen HTA HTB DHB

Beschreibung / Besonderheiten
Kleine vermoorte Senke eines ehemaligen verlandeten Kleingewässers, begrenzt von Ackerland und Extensivgrünland, mit augenscheinlich starken Wasserstandsschwankungen. Im Kern kleiner artenarmer Birkenbruch, dessen Bäume am Rand abgestorben sind (hier etwas Birkenjungwuchs), damit in Kontakt das dominierende, dichte Grauweidengebüsch und die relativ artenarmen Sumpfreitgras- Flatterbinsen- Staudenfluren. Bemerkenswert sind große einwandernde Landreitgrasbestände, welche als Zeichen gestärkter hydrologischer Verhältnisse sogar mit Rohrkolbenbeständen sind. Vollständig (direkte Nutzung
oder Entwässerungsmaßnahmen nicht erkennbar) umgeben von Brennessel- Staudenfluren.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

ZMS

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0507 - 122	- 4004

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
k		Schlamm / Faulschlamm
	g	gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
	g	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
	g	frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix cinerea
Urtica dioica

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens
Cirsium arvense
Lysimachia vulgaris
Typha latifolia
Bidens cernua
Galium palustre
Lythrum salicaria
Calamagrostis canescens
Juncus effusus
Phalaris arundinacea
Calamagrostis epigejos
Lycopus europaeus
Polygonum amphibium

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Epilobium palustre
Solanum dulcamara
Iris pseudacorus
Peucedanum palustre
Phragmites australis

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 31.08.2001
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer
Foto: 1
Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0